

## **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft - Konzern**

### **Zwischenmitteilung im zweiten Geschäftshalbjahr 2012**

#### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Schuldenkrise in Europa und eine sich in vielen Ländern abschwächende Konjunktur haben auch seit Beginn der zweiten Geschäftsjahreshälfte 2012 das wirtschaftliche Umfeld, in dem sich der Deutsche Balaton-Konzern bewegt, mitbestimmt.

Europas Wirtschaft wird nach wie vor von der Schuldenkrise bestimmt. Die Staatsdefizite der Krisenländer Griechenland, Spanien, Portugal und Irland sind nach der im Oktober 2012 veröffentlichten Herbstrevision des Statistischen Amtes der EU (Eurostat) in 2011 deutlich stärker gewachsen, als dies nach den im Frühjahr 2012 bekannt gegebenen vorläufigen Zahlen zu erwarten war. Das Staatsdefizit Griechenlands lag demnach bei 9,4 % des griechischen Bruttoinlandsprodukts und damit um 0,3 Prozentpunkte höher als nach der vorläufigen Schätzung. Auch in Spanien lag das Staatsdefizit mit gleichfalls 9,4 % um fast einen Prozentpunkt über dem Wert der Frühjahrsschätzung. Für Portugal korrigierte Eurostat das Minus von 4,2 % auf 4,4 % und für Irland auf 13,4 % statt 13,1 %.

In Asien steuert Chinas Volkswirtschaft auf das schwächste Wachstum seit 13 Jahren hin. Im dritten Quartal 2012 lag das Wachstum noch bei 7,4 % nach 7,6 % im zweiten Quartal 2012. Der Rückgang ist neben der schwächeren Nachfrage nach chinesischen Produkten auf dem Weltmarkt auch auf eine rückläufige Binnennachfrage zurückzuführen. Japan verzeichnete mit -558,6 Mrd. Yen (rd. -5,5 Mrd. Euro) im September 2012 sein erstes Außenhandelsdefizit in einem September seit 1979. Im September 2011 hatte der Inselstaat noch einen Überschuss im Außenhandel von rd. 288,8 Mrd. Yen (rd. 2,8 Mrd. Euro) erzielen können.

Trotz anhaltender Rezessionsgefahren scheint sich hingegen die US-Konjunktur langsam zu erholen, die im zweiten Quartal 2012 mit einer Jahresrate von rd. 1,3 % gewachsen ist.

Die deutsche Wirtschaft wird ihren Wachstumskurs nach aktuellen Prognosen voraussichtlich weiter fortsetzen können. Zwar musste die Bundesregierung, wie schon zuvor führende Wirtschaftsinstitute, ihre Wachstumsprognose für das kommende Geschäftsjahr von 1,6 % auf 1,0 % nach unten korrigieren. Ihre Prognose für das laufende Jahr hat sie hingegen leicht von 0,7 % auf 0,8 % angehoben. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem Wirtschaftswachstum von noch 3,0 % hat sich damit aber auch in Deutschland die wirtschaftliche Entwicklung abgeschwächt.

Nach einem Anstieg der Arbeitslosenquote zu Beginn der zweiten Jahreshälfte um 0,2 Prozentpunkte auf 6,8 % im Juli 2012, konnte sich der Arbeitsmarkt bis Oktober 2012 (Arbeitslosenquote: 6,5 %) wieder leicht erholen.

Die Lage an den internationalen Finanzmärkten hat sich trotz der anhaltenden Unsicherheiten weiter entspannt, wie ein Blick auf die Börsenkurse indiziert. Die Aktienkurse sind im Aufwind, seit die Europäische Zentralbank angekündigt hat, europäische Krisenstaaten notfalls durch Interventionen am Anleihemarkt zu unterstützen. Gestützt wurde die Entwicklung der Finanzmärkte auch durch geldpolitische Maßnahmen der amerikanischen Notenbank, die außerdem zu einer beschleunigten Konjunkturerholung in den Vereinigten Staaten von Amerika führen kann.

Der Leitindex der Deutschen Börse zeigte eine seit Beginn des zweiten Geschäftshalbjahrs erfreulich Entwicklung und konnte gegenüber dem Ende des ersten Geschäftshalbjahres bis zum 8. November 2012 einen Anstieg von 6.416,28 Punkten um rd. 13,5 % auf 7.204,96 Punkte verzeichnen. Er lag damit am 8. November 2012 um rd. 3,7 % unter seinem bis dahin im zweiten Geschäftshalbjahr erreichten Höchstwert von 7.478,53 Punkten am 21. September 2012.

Auch der Kurs der Aktie der Deutsche Balaton entwickelte sich seit Beginn der zweiten Jahreshälfte positiv. Der Aktienkurs stieg von 9,07 Euro am 29. Juni 2012 auf 9,63 Euro am 8. November 2012 und damit um rd. 6,2 %.

### **Ereignisse seit Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres**

Die Deutsche Balaton hat auch seit Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres ihr Beteiligungsportfolio weiter ausgebaut. Wie schon im ersten Geschäftshalbjahr stand neben Neuinvestitionen der Ausbau bestehender Beteiligungen im Vordergrund.

Die produzierenden Konzernunternehmen konnten insgesamt von der nach wie vor positiven Wirtschaftsentwicklung in Deutschland ebenfalls profitieren und ihr Geschäft im Berichtszeitraum auf hohem Niveau halten.

Die Abwicklung der Nachbesserung aus dem im Januar 2012 in dem Spruchverfahren „GEA“ geschlossenen Vergleich ist im September 2012 vollständig abgeschlossen worden.

Mit dem Verkauf der Beteiligung an der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG, Frankfurt, („vwd“) ist voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2012 außerdem ein deutlicher Ergebnisbeitrag zu erwarten.

### **Verkauf der vwd-Beteiligung**

Die Finanzinvestor Carlyle Group hat über die Vienna GmbH, München, am 24. Oktober 2012 ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der vwd veröffentlicht. Darin bietet die Vienna GmbH den Aktionären für eine Aktie der vwd eine bare Gegenleistung in Höhe von 2,80 Euro. Die Deutsche Balaton hat, entsprechend einer im Vorfeld des Übernahmeangebots gegenüber der Vienna GmbH übernommenen Verpflichtung, die von

ihr an der vwd gehaltenen Stück 9.193.531 Aktien in das Übernahmeangebot eingereicht.

Vorbehaltlich einer erfolgreichen Durchführung des Übernahmeangebots noch im Geschäftsjahr 2012 erwartet der Vorstand der Deutsche Balaton mit Abwicklung des Übernahmeangebots auf Ebene des Deutsche Balaton-Konzerns aus dem Verkauf der Aktien im Rahmen des Übernahmeangebots einen voraussichtlichen Ergebnisbeitrag (vor Steuern) in Höhe von rund 18,3 Mio. Euro nach IFRS mit einem voraussichtlichen positiven Eigenkapitaleffekt (IFRS) vor Steuern von rund 18,5 Mio. Euro.

### **Konzerngesellschaften und weitere wesentliche Unternehmensbeteiligungen**

#### W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen

Die Hauptversammlung der W.E.T. Automotive Systems AG (W.E.T.) hat am 14. Juni 2012 einen Bestätigungsbeschluss zu dem Beschluss der Hauptversammlung der W.E.T. vom 16. August 2011 über die Zustimmung zu einem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der W.E.T. Automotive Systems Aktiengesellschaft und der Amerigon Europe GmbH gefasst. Hintergrund des Bestätigungsbeschlusses ist die auch von der Deutsche Balaton erhobene Anfechtungsklage gegen den Zustimmungsbeschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2011. Die Deutsche Balaton hat auch gegen den Bestätigungsbeschluss Anfechtungsklage erhoben. W.E.T. hat nach dem Bestätigungsbeschluss ein erneutes Freigabeverfahren nach § 246a AktG eingeleitet, über welches das OLG München voraussichtlich aufgrund einer für den 14. November 2012 anberaumten mündlichen Verhandlung entscheiden wird.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sollte ursprünglich bereits seit 1. Januar 2012 wirksam sein.

Die Deutsche Balaton hält weiter mehr als 10 % an der W.E.T.

Beta Systems Software AG, Berlin

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft, Berlin, hat die von der Hauptversammlung am 6. März 2012 beschlossene Barkapitalerhöhung im August 2012 erfolgreich abschließen können. Mit Durchführung der Kapitalerhöhung hat sich die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien damit auf 19.933.371 Stückaktien erhöht.

Die Deutsche Balaton hat im Rahmen der Kapitalerhöhung ihre Beteiligung an der Beta Systems Software Aktiengesellschaft („Beta Systems“) auf rd. 46 % ausbauen können.

Beta Systems konnte mit einem nachhaltig wachstums- und ergebnisstarken dritten Quartal, das am 30. Juni 2012 endete, nach eigenen Angaben ihren operativen Turnaround im Geschäftsjahr 2011/2012 untermauern. Erstmals seit zwei Jahren sei in einem Quartal in allen Umsatzarten Wachstum erzielt worden.

Am 13. Juli 2012 hat Beta Systems ihre Beteiligung an der DETEC Software GmbH, Rüsselsheim an die UNICOM Systems Inc., Mission Hills, USA, verkauft. Mit dem Verkauf der nicht mehr strategischen Beteiligung hat Beta Systems nach Unternehmensangaben ihre eingeschlagene Neuausrichtung und Konzentration auf die Kernkompetenzen rund um GRC-Lösungen u. a. in den Bereichen Identity & Access Governance sowie Data Center Automation & Audit fortgesetzt. Beta Systems erwartet durch die Veräußerung in ihrem Geschäftsjahr 2011/12 neben dem Mittelzufluss in Höhe des vollen Kaufpreises im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich einen außerordentlichen Ertrag auf Ebene des Konzerns (IFRS) sowie der AG (HGB).

Die Deutsche Balaton wird die Beta Systems im Konzernabschluss 2012 erstmals vollkonsolidieren.

Am 31. Oktober 2012 hat der Vorstand der Deutsche Balaton beschlossen, ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot für weitere

1.000.000 Aktien der Beta Systems zu einem Kaufpreis von 1,75 Euro je Aktie abzugeben. Die Veröffentlichung der Angebotsunterlage erfolgt nach Gestattung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

#### Nemetschek AG, München

Wirtschaftlich konnte die Nemetschek-Gruppe, nach Unternehmensangaben, trotz einer leichten Abschwächung des europäischen Bausektors und einer allgemeinen Eintrübung des ökonomischen Umfelds, das dritte Quartal 2012 erfolgreich abschließen. Der Konzernumsatz stieg um rd. 11 % auf rd. 43,3 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um rd. 6 % auf rd. 10,2 Mio. Euro zu. Die EBITDA-Marge lag bei rd. 24 %. Unterstützt wurde der Trend von einer weiterhin positiv verlaufenden Internationalisierung des Unternehmens. Die positiven Entwicklungen im dritten Quartal haben den unter den Erwartungen liegenden Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr jedoch nicht kompensieren können. In den ersten neun Monaten legte der Konzernumsatz um rd. 8 % auf rd. 127,7 Mio. Euro zu. Das EBITDA stieg im Vergleich um rd. 2 % auf rd. 28,4 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge belief sich auf rd. 22 %.

Weiter hat die Nemetschek AG am 19. Oktober 2012 über Veränderungen im Vorstand berichtet. Das Vorstandsmitglied Tim Alexander Lüdke wurde mit sofortiger Wirkung abberufen, Frau Tanja Tamara Dreilich, die bereits als CFO des Unternehmens neben Herrn Lüdke tätig war, wird das Unternehmen als Alleinvorstand führen.

Der Kurs der Nemetschek-Aktie ist im zweiten Geschäftshalbjahr bis 30. Oktober 2012 um rd. 11 % auf 32,60 Euro gestiegen.

#### Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg

Nach dem Ende des ersten Halbjahres vereinnahmte die Heidelberger Beteiligungsholding AG markante Zinszahlungen aus

Anleihen, u. a. griechische Staatsanleihen und Depfa, sowie Genussscheinen der Aareal-Bank und Depfa. Zudem floss der Gesellschaft eine Kapitalrückzahlung aus einer größeren Portfolioposition zu. Des Weiteren wurden diverse Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren realisiert. Die zugeflossenen Mittel wurden größtenteils wieder in aussichtsreiche Anleihen, Genussscheine und Aktien investiert. Das Portfolio ist weiterhin breit gestreut und besteht aktuell aus rd. 60 Positionen in Anleihen, Aktien und Genussscheinen. Zur Depotbeimischung sind auch Anteile an einem Immobilienfonds enthalten.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG ist in hohem Maße von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten abhängig. Unter der Voraussetzung stabiler Märkte bleibt ein positives Jahresergebnis das angestrebte Ziel des Vorstands der Heidelberger Beteiligungsholding AG. Allerdings werden im restlichen Jahresverlauf keine wesentlichen Einnahmen mehr aus Dividenden bzw. Genussscheinen erwartet.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG ist im Konzernabschluss vollkonsolidiert.

#### PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., München

Im September 2012 hat die Deutsche Balaton von der Dowlake Venture Limited, Schanghai, China, insgesamt 4.904.497 Aktien (entsprechend einem Anteil von rd. 62,12 % des Grundkapitals und der Stimmrechte) der in Abwicklung befindlichen PANDATEL Aktiengesellschaft i. A. („PANDATEL“) erworben und im Anschluss an den Erwerb am 31. Oktober 2012 ein Pflichtangebot an die Aktionäre der PANDATEL veröffentlicht. Mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung soll die PANDATEL als börsennotierte Gesellschaft ohne operatives Geschäft übernommen werden. Die Deutsche Balaton beabsichtigt, auf einer Hauptversammlung der PANDATEL die Fortsetzung der Gesellschaft zu beschließen. Weitere Informationen zu dem Pflichtangebot sind auf der Internetseite der Deutsche Balaton unter <http://www.deutsche-balaton.de/pandatel-pflichtangebot> veröffentlicht. PANDATEL hat am 7. November 2012

in einer Ad-hoc-Mitteilung bekannt gegeben, dass Abwickler und Aufsichtsrat die von der Deutsche Balaton angestrebte Fortsetzung der PANDATEL unterstützen wollen und eine Hauptversammlung zur Fassung eines Fortsetzungsbeschlusses einberufen werden soll.

#### Hyrican Informationssysteme AG, Kindelbrück

Noch keine Entscheidung gibt es in der gegen die Hyrican Informationssysteme AG geführten Klage im Zusammenhang mit den beiden von der Hyrican Informationssysteme AG („Hyrican“) im Dezember 2011 bzw. Januar 2012 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durchgeführten Kapitalerhöhungen. Der Anteil der Deutsche Balaton an der Hyrican wurde durch beide Kapitalerhöhungen wesentlich verwässert, ohne dass aus unserer Sicht der Bezugsrechtsausschluss gerechtfertigt gewesen wäre.

Auch über die von der Deutsche Balaton gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung der Hyrican vom 6. Juli 2012 erhobene Anfechtungsklage ist noch nicht entschieden.

Die Hyrican Informationssysteme AG, an der wir weiter eine mehr als 40 % ausmachende Beteiligung halten, hat bis heute keine Informationen über ihr erstes Geschäftshalbjahr 2012 veröffentlicht.

#### Private Equity

Der Frankfurter Private Equity-Fonds CornerstoneCapital II AG & Co. KG (CornerstoneCapital II-Fonds) hält in seinem im Vergleich zum Beginn des Mitteilungszeitraums unveränderten Portfolio weiter fünf Beteiligungen. Zuletzt hat der CornerstoneCapital II-Fonds im Juni 2012 eine rd. 40%ige Beteiligung an der ACTEch Holding GmbH erworben. Anfang November 2012 fand das Signing zum Erwerb der auf Personalanwendungen spezialisierten Infoniqa Payroll Holding GmbH, Salzburg (Österreich), statt, die das Portfolio des Private Equity-Fonds als sechste Beteiligung erweitern wird. Das Closing wird voraussichtlich Ende Dezember 2012 bzw. Anfang des kommenden Jahres erfolgen.



### **Aktienrückkauf**

Am 24. September 2012 hat der Vorstand einen weiteren Aktienrückkauf beschlossen. Im Rahmen eines außerbörslichen Rückkaufangebots an die Aktionäre der Gesellschaft, das am 10. Oktober 2012 veröffentlicht worden ist, sollten bis zu 100.000 eigene Aktien zu einem Erwerbspreis von 10,00 Euro je Aktie zurückgekauft werden. Die Annahmefrist endete am 2. November 2012. Insgesamt wurden der Deutsche Balaton 70.969 eigene Aktien zum Erwerb angedient. Zusammen mit den bereits zuvor von der Deutsche Balaton gehaltenen Stück 410.926 eigenen Aktien, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von rd. 3,53 %, wird sich die Zahl der eigenen Aktien nach Durchführung des Aktienrückkaufangebots auf dann Stück 481.895 eigene Aktien (entsprechend rd. 4,14 % des Grundkapitals) erhöhen.

Der Beschluss zum Erwerb eigener Aktien beruht auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 31. August 2010. Diese hat den Vorstand zum Erwerb eigener Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft in einem Zeitraum bis zum 31. August 2015 ermächtigt. Die eigenen Aktien werden im Rahmen der von der Hauptversammlung am 31. August 2010 erteilten Ermächtigung verwendet werden; eine konkrete Verwendung ist noch nicht beschlossen.

### **Hauptversammlung 2012**

Die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2012 fand am 30. August 2013 in Heidelberg statt. Neben den Beschlüssen über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2011, den Beschlüssen über die Entlastung der Organmitglieder für das Geschäftsjahr 2011 und der Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012 hat die Hauptversammlung außerdem einem Ergebnisabführungsvertrag

zwischen der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft und ihrer Konzerngesellschaft ABC Beteiligungen AG, Heidelberg, zugestimmt.

### Ausblick

Der erfreulichen Entwicklung an den Wertpapiermärkten stehen die Unsicherheiten durch die Schuldenkrise nach wie vor gegenüber, sodass die Gefahr von Kurskorrekturen an den Finanzmärkten nicht ausgeschlossen werden kann. Die Deutsche Balaton konnte aus der überwiegend positiven Kursentwicklung an den Finanzmärkten auch Auswirkungen auf die Wertentwicklung der Investments, insbesondere der börsennotierten Beteiligungsunternehmen, feststellen. Unter Berücksichtigung der Nachbesserung aus dem Spruchverfahren „GEA“ im ersten Geschäftshalbjahr und der voraussichtlich noch in 2012 zu erwartenden Realisierung des Verkaufs der vwd-Beteiligung erwartet der Vorstand auf Ebene der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft (Einzelabschluss nach HGB) und des Deutsche Balaton-Konzerns (IFRS) jeweils ein positives Jahresergebnis.

Heidelberg, im November 2012

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft

Der Vorstand

**Deutsche Balaton**  
Aktiengesellschaft

Ziegelhäuser Landstraße 1

69120 Heidelberg

Telefon: +49 (0) 6221-64924-0

Telefax: +49 (0) 6221 64924-24

Internet: <http://www.deutsche-balaton.de>

E-Mail: [info@deutsche-balaton.de](mailto:info@deutsche-balaton.de)

ISIN: DE0005508204

WKN : 550820

Börsenkürzel BBH

Börsennotiz Frankfurt (Regulierter Markt), Berlin, Düsseldorf,

Hamburg, München, Stuttgart

Reuters „BBHG.F“, „BBHG.BE“, „BBHG.D“, „BBHG.HA“; „BBHG.MU“,

„BBHG.SG“

Bloomberg „BBH GR“